

den Quellen des Saskatchiwine und Assiboin wohnen, kamen aus Süden, und wanderten westlich.

Fünf und funfzigstes Kapitel.

Von der Hudsonsbay. — Dem zerbrochenen Lande und der Baffinsbay. — Selkirch kommt auf den Utawafluß, und erhält Nachrichten von Labrador. — Er kommt nach Montreal.

Am 21sten Julius traten wir unsere Rückreise auf demselben Wege an, den wir herwärts genommen hatten. Es ward unterwegs noch immer Handel mit den Wilden getrieben, so lange wir noch Waaren zum Verkaufe hatten, und unser Kaufmann war sehr zufrieden mit seiner Reise. Richardson äußerte bei dieser Gelegenheit, daß die Hudsonsbaycompagnie ihren Vorthell sehr schlecht verstehe, weil sie die Wilden, durch ihr schlechtes Betragen, den Canadlern gleichsam von selbst in die Hände geworfen habe. Bei klügern Leuten soltet Ihr Herren Euren Handel in Neu-Wäles wohl unterlassen haben, sagte er. Um wie viel wohlfeiler könnten jene ihre Waaren ablassen, da sie von den Ufern der Hudsonsbay aus weit schneller in das Innere des Landes kommen können, als Ihr, die Ihr von Montreal einen so weiten Bogen beschreiben müßet, um dahin zu kommen! Und überdies haben sie von England aus einen geradern Weg nach der Hudsonsbay, als Ihr nach dem Lorenzflusse.